

Der Verkehr. Entsprechend seiner dichten Bevölkerung steht auch der Verkehr in Belgien auf einer hohen Stufe.

Die Länge der Eisenbahnen betrug am 31. Dezember 1911 4678 km, von denen 349 km Privatgesellschaften gehören.

Bei den Staatsbahnen betragen in den Jahren

	1900	1910	1911
Zahl der Passagiere	123 710 046	175 712 540	180 840 189
Einnahmen aus Personen- transport (Fr.)	68 566 603	103 109 982	98 219 896
Groß-Güterverkehr (Tonnen)	41 062 742	58 086 805	61 408 969
Einnahmen aus Groß-Güter- verkehr (Fr.)	117 799 075	117 349 282	188 024 928
Gesamt-Betriebs- einnahmen (Fr.)	209 194 311	309 496 884	313 872 745
Gesamt-Betriebs- ausgaben (Fr.)	140 428 195	203 072 380	210 645 039
Überschuß (Fr.)	68 766 116	106 424 504	103 227 706

Die Länge der Vizinalbahnen betrug 1911 3855 km.

Die Staats-Chausseen hatten 1911 eine Länge von 8192, die Provinzialwege von 1555, die konzessionierten Wege von 39 km.

Schiffahrtswege sind in einer Länge von 2170 km vorhanden. Der Transport auf ihnen erreichte 1911 1441656871 Tonnenkilometer.

Die Post beförderte 1911:

- 218 176 673 Privatbriefe
- 123 256 448 Postkarten
- 180 198 608 Zeitungen
- 261 797 474 Drucksachen.

Die Entwicklung des Postwesens veranschaulicht die folgende kleine Tabelle:

	1900	1910	1911
Zahl der Postanstalten	1085	1532	1594
Einnahmen der Postverwaltung	25 248 483	40 113 518	40 774 771
Ausgaben der Postverwaltung .	13 498 198	20 449 310	22 182 110
Überschuß	11 750 287	19 664 208	18 592 661